

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



***Mamanet Austria – Sportverband
für Mütter und alle Frauen ab 30
Every mother can!
Aufbau bundesweite Struktur - Regionalvertretung***

erstellt von

Elisabeth Speiser-Havel, Christiane Tropp, Beate Schütz, Tristan Bacher
und Irene Fuschelberger

www.mamanet.at

2019 - 2021



SPORT AUSTRIA
BUNDES-SPORTORGANISATION



Inhalt

1	ALLGEMEIN	3
	Grundsätzliches:	3
2	Aufgaben und Kompetenzen der Landes- bzw. Regionalvertreter/innen	3
3	LIGENSTRUKTUR	4
3.1	Ligenaufbau	4
4	Teilnahmekriterien	4
5	Ligenbetrieb – praktische Umsetzung	5
5.2	Spielmodus	5
5.3	Nennungen, Nenngebühr und Spielerinnenlizenzen	6
5.5	Ergebniseingabe	7
5.6	Verschiebung oder Nichtaustragung	8
5.7	Sonderregelungen	8
6	Finanzielles	8
7	Nachsatz	8

Aufgrund der Corona Pandemie konnte in der Saisons 2020/21 kein Ligabetrieb stattfinden. Ein Ausbau der bundesweiten Struktur war nicht möglich.

Der Wiederaufbau der Strukturen und des Ligabetriebs nach/mit Corona muss mit Bedacht stattfinden und hat möglicherweise eine Neuorientierung zur Folge.

Alle Aus- und Fortbildungen wurden auf Online Module umgestellt.

Mamanet Austria als Genderprojekt achtet bewusst darauf geschlechtergerecht zu formulieren und Weiblichkeitsformen zu gebrauchen. Das Binnen-I wird bei jenen Wörtern verwendet, die sich sowohl auf Frauen, als auch auf Männer beziehen.

1 ALLGEMEIN

Grundsätzliches:

„Wettkampf“sport bei Mamanet bedeutet in erster Linie Fair Play und Spaß am Messen der sportlichen Fähigkeiten. Bei den Spielen entstehen Freundschaften und Netzwerke.

Daher ist die Teilnahme am regionalen Ligenbetrieb nicht an Leistung gebunden.

Da Mamanet Austria erst aufgebaut wird, kann in Österreich noch keine flächendeckende regionale Struktur (Landesvertretung für Vereine) gewährleistet werden. Dies wird langfristig angestrebt, muss aber langsam und sinnvoll aufgebaut werden.

In welcher Form, z.B.: mit Landesverbänden oder weiterhin regionalen VertreterInnen, wird sich im Laufe des Projektes entwickeln.

Vorerst richtet sich die Struktur nach dem aktuellen Ligenbetrieb, der nach dem internationalen Vorbild regional ausgetragen wird, damit keine langen Fahrzeiten und hohe Reisekosten entstehen.

Die ReferentInnen für Regionalvertretungen sind für den laufenden Ligenbetrieb, aber auch für die regionale Entwicklung abseits des Ligenbetriebes mitverantwortlich, in alle wichtigen Entscheidungen, die diese Bereiche betreffen, eingebunden und in möglichst allen Arbeitsgruppen vertreten.

2 AUFGABEN UND KOMPETENZEN DER LANDES- BZW. REGIONALVERTRETER/INNEN

- 2.1. Sie leiten oder administrieren einen Mamanet Verein bzw. ein Team.
- 2.2. Sie sind in ihrer Region gut vernetzt – vorzugsweise Multiplikatorinnen von Mamanet Austria – und in regelmäßiger guter Kommunikation mit den Teams der Region und der Geschäftsstelle von Mamanet Austria.
- 2.3. Sie tragen Sorge, dass Mamanet in der Region ausreichend beworben wird, bieten Schnuppertrainings, Mitmach-Stationen und Präsentationen an und führen diese durch.
- 2.4. Sie unterstützen neue Teams in der Region.
- 2.5. Sie sind in ihrer Region verantwortlich für den reibungslosen Ablauf der Ligen und helfen bei der Findung regionaler Ligenverantwortlicher.
- 2.6. Sie berichten regelmäßig und eigenständig der Geschäftsstelle und der PräsidentIn.

3 LIGENSTRUKTUR

3.1 Ligenaufbau

- 3.1. Nach internationalem Vorbild soll der Ligenbetrieb auch in Österreich regional ausgetragen werden, damit keine langen Fahrzeiten und hohe Reisekosten entstehen.
- 3.2. Sobald 3 Teams in einer Region regelmäßig trainieren, kann eine Liga gegründet werden.
- 3.3. Der Spielmodus: „nur“ eine Hin – und Rückrunde (4 Ligaspiele/Team bei 3 Teams) garantiert eine familienfreundliche Umsetzung.
- 3.2. Da in Österreich derzeit noch keine flächendeckende regionale Struktur gewährleistet werden kann, ist Bedacht darauf zu nehmen, dass bei einem zu hohen Leistungsgedanken, es neue Teams schwer haben „hochzukommen“ und in den Ligenbetrieb einzusteigen.

4 TEILNAHMEKRITERIEN

- 4.1 Mütter (jeden Alters) und Frauen ab 30 (auch ohne Kinder) können am Ligenbetrieb teilnehmen, sofern sie den Lizenzbeitrag bezahlt haben.
- 4.2 Regionale Ligen können üblicherweise (und nach Beschluss vom Mamanet Austria Vorstand) gegründet werden, wenn 3 Vereine/Teams in einer Region gegeneinander spielen möchten.
- 4.3 Die Einteilung der regionalen Ligen obliegt dem Vorstand bzw. einer Arbeitsgruppe des Vorstandes.
- 4.4 Ausnahmeregelungen müssen mit den Vereinen/Teams abgestimmt und im Vorstand bzw. durch eine Arbeitsgruppe beschlossen werden.
- 4.5 Die Ligen sollen autonom funktionieren. Zur Koordination der Spieltermine, SchiedsrichterInnen usw. muss eine regionale Ligaverantwortliche benannt werden. Jedes Team muss mittelfristig zumindest eine ausgebildete SchiedsrichterIn und SchreiberIn zur Verfügung stellen können. Die SchiedsrichterInnen pfeifen in der eigenen Liga. Hierbei steht Fair Play an erster Stelle.

5 LIGENBETRIEB – PRAKTISCHE UMSETZUNG

Das Dokument „Offizielle Ausschreibung zum Ligenbetrieb“ wird für jede Saison vom Vorstand bzw. einer vom Vorstand benannten Arbeitsgruppe aktualisiert und gibt es auf der Mamanet Austria Homepage zum Downloaden.

5.1 Ablauf

- 5.1.1 Die regionalen Ligenverantwortlichen haben in Absprachen mit den Teamverantwortlichen Spiele zu organisieren und anzusetzen, sowie SchiedsrichterInnen vorzuschlagen. Das Eintragen der Spieltermine in die Datenbank obliegt den regionalen Ligenverantwortlichen.
- 5.1.2 SchiedsrichterInnen können in Absprache mit den Teams von der regionalen Ligaverantwortlichen der SchiedsrichterreferentIn bis spätestens drei Wochen vor Spieltermin vorgeschlagen werden.
- 5.1.3 Vorab angekündigte Spiele sowie Ergebnisse müssen an Mamanet Austria laut Spielberichte ehestmöglich aber jeweils bis spätestens dem darauffolgenden Montag nach dem Spiel übermittelt werden. Ein Foto des Spielberichts ist ausreichend.
- 5.1.4 Das Spielergebnis muss von der regionalen Ligaverantwortlichen ehestmöglich aber bis spätestens jeweils am darauffolgenden Dienstag nach dem Spiel in der Datenbank eingetragen werden. Ist diese verhindert, ist das Mamanet Office zu informieren.
- 5.1.5 Die Spiele können in Form von Turnieren aber auch in den Trainingszeiten durchgeführt werden.
Hinweis Wien: In Wien kann es aufgrund der Gesetzgebung (MA51) zum Problem kommen, dass keine Wettkämpfe während der Trainingszeiten ausgetragen werden dürfen. Hier hat jedes Team selbst nachzuprüfen und nachzufragen, ob es zu dieser Problematik kommen kann.

5.2 Spielmodus

Der Spielmodus richtet sich nach den Meldungen der Vereine/Teams, wird jährlich angepasst und innerhalb des Vorstandes beschlossen.

- 5.2.1 Ligenspiele können in Turnierform oder als Einzelspiele in Absprache mit den regionalen Ligenverantwortlichen und der Schiedsrichterreferentin erfolgen.
- 5.2.2 Bei Nachnennung von Teams müssen die Spiele zeitgerecht nachgeholt werden.
- 5.2.3 Spieltermine sind ehestmöglich von den regionalen Ligenverantwortlichen, jedenfalls bis spätestens 2 Wochen vor der Austragung, in der Datenbank

einzutragen.

5.2.4 Im regionalen Ligabetrieb wird die Berechnung der Tabellen wie folgt durchgeführt:

Sieg 2:0	3 Punkte
Sieg 2:1	2 Punkte
Niederlage 1:2	1 Punkt
Niederlage 0:2	0 Punkte

5.2.5 Ein Team darf pro Spiel aus max. 14 Spielerinnen, und 4 weiteren Offiziellen (z.B. Coach, Assistent Coach) bestehen.

5.2.6 Teilnahmebedingungen an der Nationalen Meisterschaft sowie Spielmodus werden erst im Laufe der Saison bekannt gegeben.

5.3 Nennungen, Nenngebühr und Spielerinnenlizenzen

5.3.1 Das Ligateam muss ordentliches Mitglied von Mamanet Austria sein.

5.3.2 Nennschluss ist jeweils der 31.10. des laufenden Jahres, Nachmeldungen sind in Ausnahmefällen möglich.

5.3.3 Gültigkeitszeitraum: ein Jahr beginnend mit dem jeweiligen Schuljahr bzw. der Spielsaison.

5.3.4 Mitgliedsbeitrag bei Mamanet pro ordentliches Mamanet-Team, Verein/pro Jahr: €30 im ersten Jahr, € 100 in jedem folgenden Jahr. Bei Gründung eines weiteren Teams innerhalb eines Vereins muss kein weiterer Mitgliedsbeitrag bezahlt werden.

5.3.5 Lizenzgebühr (zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag) pro Spielerin: € 25 pro Jahr.

5.3.6 Das jeweilige Team sammelt die Lizenzgebühren ein und überweist den Gesamtbetrag an Mamanet Austria bis spätestens 31. Oktober des laufenden Jahres. Nachmeldungen sind möglich.

5.3.7 Erst bei Einlangen der Spielerinnenlizenzgebühr am Verbandskonto wird die Spielerin in der Datenbank freigeschaltet („Liga ja“) und ist ab dann spielberechtigt. Die aktuelle Spielerinnenliste muss von den Teams ausgedruckt werden und am Spieltag mit gültigen Lichtbildausweisen (Kopien reicht) der SchiedsrichterIn zur Kontrolle vorgelegt werden.

5.3.8 Über jede Beantragung einer/mehrerer Spielerinnenlizenz/en ist eine Infomail an office@mamanet.at zu senden.

5.3.9 Die Zahlung der Lizenzbeiträge soll einen Wettkampfbetrieb (regionale Ligen) gewährleisten. Jede Spielerin erhält eine Spielerinnenlizenz und wird in einer

zentralen Datenbank geführt.

5.3.10 Die Zusendung eines Beitrittsformulars – gemäß der aktuellen Datenschutzverordnungen - zum Ausfüllen und Ausdrucken an die Vereine erfolgt durch Mamanet Austria.

5.3.11 Eine Spielerinnenlizenz ist für die laufende Saison auch im Falle eines Teamwechsels bei Neugründung eines weiteren Teams im selben Verein gültig und muss nicht nochmals bezahlt werden.

5.3.12 Die Spielerinnenlizenz ist nicht übertragbar.

5.4 Schiedsgericht

5.4.1 SchiedsrichterInnen können in Absprache mit den Teams von der/dem regionalen Ligaverantwortlichen der SchiedsrichterreferentIn bis spätestens drei Wochen vor Spieltermin vorgeschlagen werden.

5.4.2 Die Spiele werden mittels Spielberichtsbogen dokumentiert. Der Spielberichtsbogen ist auf der Mamanet Austria Homepage zum Downloaden. Mamanet Austria und die regionale Ligaverantwortliche erhalten den Spielberichtsbogen (per Mail an office@mamanet.at) ehestmöglich, aber bis spätestens am darauffolgenden Montag nach dem Spiel. Foto ist ausreichend.

5.4.3 Die Originalspielberichtsbögen sind der SchiedsrichterreferentIn bis spätestens zwei Wochen nach den Spielterminen mit der Post an: Mamanet Austria, Heisslergasse 13/2, 3400 zu senden.

5.5 Ergebniseingabe

5.5.1 Das Spielergebnis muss von der regionalen Ligaverantwortlichen ehestmöglich aber bis spätestens jeweils am darauffolgenden Dienstag nach dem Spiel in der Datenbank eingetragen werden.

5.5.2 Die Rangliste wird von Mamanet Austria geführt.

5.6 Verschiebung oder Nichtaustragung

- 5.6.1 Das erstgenannte Team hat eine unmittelbare Meldung eines Nichtaustragens und/oder Verschiebens eines Spieles an die regionale Ligaverantwortliche, die beteiligten Teams und das Schiedsgericht zu machen.
- 5.6.2 Das Nichtaustragen und/oder die Verschiebung eines Spieles muss Mamanet Austria von der regionalen Ligaverantwortlichen ehestmöglich aber bis spätestens 24 Std. nach Nichtaustragung und/oder Verschiebung gemeldet werden (office@mamanet.at).

5.7 Sonderregelungen

Sonderregelungen müssen vom Mamanet Austria Vorstand beschlossen werden.

6 FINANZIELLES

6.1 Kosten

- 6.1.1 Tätigkeiten der ReferentInnen als Multiplikatorinnen können pro Tag bis zu max. € 60.- mittels PRAE je nach Budgetmöglichkeiten abgerechnet werden.
- 6.1.2 Tätigkeiten der regionalen Verantwortlichen (inklusive Vorbereitung und Fahrtkosten) können pro Tag mit max. € 50.- mittels PRAE je nach Budgetmöglichkeiten abgerechnet werden.

7 NACHSATZ

Alle Aktivitäten und möglichen Ausgaben des Wettkampferats betreffend sind im Vorfeld mit Mamanet Austria abzustimmen.